Wir wären Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn Sie auf Grund dieser Angaben und deren Ueberprüfung am jetzigen Standort des Bildes bei Herrn Dr.Reber,Lausanne, die zollfreie Löschung unseres Freipasses Nr.759 vornehmen lassen könnten. Eine Deklaration Nr.30 gestatten wir uns, zu diesem Zwecke beizulegen.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

Beilagen:
2 Freipässe Nr.759, 1914,
1 Deklaration Nr.30 ausgefüllt
mit statistischer Gebühr 3o Cts.
1 Skizze des Bildes.

394

Zürich, 16.März 1933.

Firma Lavanchy & Cie., Transporte, Lausanne.

Sehr geehrte Herren,

Herr Dr.G.F.Reber,Lausanne, hat uns den an ihn gerichteten Brief vom 28.Februar, III/ZU/M mit den zwei beigefügten Freipässen Nr.759 und 1914 betreffend das Gemälde "Das grosse Theater" oder "Das Atelier" von Picasso, übergeben. Wir haben inzwischen mit dem hiesigen Zollamt verhandelt und es besteht Aussicht, dass die beiden, sich gegenseitig aufhebenden Freipässe zollfrei gelöscht werden können. Möglicherweise setzt sich das Zollamt Zürich noch mit dem Bureau Lausanne in Verbindung, um durch dieses das Gemälde bei Herrn Dr.Reber besichtigen und auf die Identität hin prüfen zu lassen. Wenn Ihr Freipass Nr.1914 formell noch nicht ganz abgeschrieben ist, so möchten wir Sie bitten, damit noch einige Tage zuzuwarten.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor: